

## Sandra Brown und Martina Treger - mehr Spannung geht definitiv nicht

Dawson Scott wird von den meisten seiner Journalistenkollegen regelrecht verehrt. Denn seine Artikel spiegeln die Welt in all ihrer Grausamkeit und Brutalität in detail wider. Eigentlich müsste er längst auf dem Posten des Chefredakteurs sitzen. Doch zu seinem Leidwesen hat es sich auf dessen Stuhl Harriet Plummer bequem gemacht. Und die hasst Dawson aus tiefstem Herzen. Aus "Rache" schickt sie ihren besten Mann nach Savannah. Dort beginnt in wenigen Tagen ein Prozess gegen Willard Strong. Er wird des Doppelmordes an seiner Frau und deren Geliebten angeklagt. Das hört sich alles relativ langweilig an. Da erhält Dawson allerdings einen Hinweis, dass eines der Opfer, Jeremy Wesson, der Sohn eines berühmt-berüchtigten Terrorpaares gewesen sein soll.

Dawson stürzt sich auf diesen Fall. Er ermittelt auf eigene Faust und versucht mit allen Mitteln, über die attraktive Amelia Nolan, Jeremys Exfrau, an Informationen zu gelangen. Allerdings scheint sie völlig ahnungslos bezüglich Jeremys Vergangenheit zu sein. Sie weiß nur, dass seine Eltern bei einem Unfall ums Leben gekommen sind. Eine DNA-Spur sagt jedoch etwas ganz anderes. Jeremys Vater ist Carl Wingert und seine Mutter Flora Stimel. Es wird zwar vermutet, dass die beiden inzwischen tot sind, aber Indizien können manchmal in die Irre führen. Als dann die Leiche von Amelia Nolans Au-pair aufgefunden wird, tritt das FBI auf den Plan. Dawson derweil deckt Dinge auf, die erschreckender sind, als er es sich jemals hätte ausmalen können oder wollen...

Sandra Brown steht für Thrillerliteratur von der atemberaubend spannenden Sorte. Bei ihren Romanen muss man das Licht nachts und sogar tagsüber anlassen. Nicht, dass einem von hinten die Angst überfällt. Hier muss mit Alpträumen definitiv gerechnet werden. So jedenfalls ergeht es einem beim Lauschen von "Eisige Glut". Dass dem Zuhörer ab der ersten Spielminute der Puls in gesundheitsgefährliche Höhe schnellte, dafür sorgt vor allem die Sprecherin. Bei Martina Tregers Lesungen läuft das Kopfkino auf Hochtouren. Die deutsche Schauspielerin versteht es absolut meisterhaft, einen über viele, viele Stunden lang an dem Lautsprecher zu fesseln. kaum legt sie am Mikrofon los, vergisst man alles um sich herum - und außerdem bekommt man Gänsehaut am ganzen Körper.

Unterhaltung, die den Leser bzw. Zuhörer mehr als einen Herzinfarkt beschert - in den Hörbüchern von Sandra Brown steckt Nervenkitzel pur. "Eisige Glut" ist da keine Ausnahme. Kaum liegt die erste CD im Player, hält es einen nicht mehr auf der Couch vor lauter Hörbegeisterung. Martina Treger liefert einmal mehr eine Spitzenleistung ab. Von ihrer Stimme kann man einfach niemals genug bekommen. Diese macht hochgradig süchtig. Also Vorsicht!

Susann Fleischer 01.02.2016

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)